

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr.

IV/17

- 28. Februar 1953 -

Jg. 3

Die saarländische Industrie im Dezember 1952

Wie schon seit einigen Monaten war der Auftragseingang der Industrie auch im Dezember unbefriedigend. Während Aufträge im Werte von 19,73 Mrd. Fr. ausgeführt wurden, gingen nur Neuaufträge im Werte von 14,36 Mrd. Fr. ein. Nachdem im November eine bedeutende Diskrepanz zwischen der laufenden Auftragserledigung und dem Auftragseingang vor allem in der eisenschaffenden Industrie festzustellen war, wurde im Dezember auch die eisen- und metallverarbeitende Industrie stärker betroffen. In der eisenschaffenden Industrie gingen bei einem Absatz von 6,96 Mrd. Fr. nur Neuaufträge im Wert von 3,65 Mrd. Fr. ein. In der Eisenverarbeitung der 1. Stufe war der Wert der neuen Aufträge um 290 Mill. Fr. geringer als der der ausgeführten, und bei den Betrieben der 2. Stufe der Eisenverarbeitung blieben die Bestellungen um rund 1,3 Mrd. Fr. hinter der laufenden Auftragserledigung zurück. Bei den sonstigen Industriezweigen betrug der Unterschied zwischen dem Wert der Neuaufträge und dem Absatz rund eine halbe Milliarde Franken.

Der Unterschied zwischen dem Wert der erledigten
und der neu eingegangenen Aufträge im November und Dezember 1952
in Millionen Franken

	November	Dezember
Eisenschaffende Industrie	2 717	3 315
Eisenverarb. Ind. 1. Stufe	141	287
Eisen-u. metallverarb. Ind. 2. Stufe	633	1 252
Sonstige Industrien	428	522
Gesamte Industrie	3 919	5 376

Einen günstigen Auftragseingang meldeten im Dezember nur die elektrotechnische und feinmechanische Industrie und, bedingt durch das Weihnachts- und Neujahrsgeschäft, die Nahrungs- und Genussmittelindustrien sowie das graphische Gewerbe. Ausserdem war im Vergleich zum November auch bei der keramischen Industrie und der Textilindustrie eine Verbesserung im Auftragseingang zu verzeichnen.

Der Umsatz der saarländischen Industrie war mit 19,73 Mrd.Fr. um 700 Mill. Fr. höher als im vorangegangenen Monat. Die Umsatzzunahme ergab sich überwiegend bei der eisenschaffenden Industrie und bei der 2.Stufe der Eisenverarbeitung. In der 2.Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung standen einem Umsatzrückgang bei der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie und relativ unveränderten Umsätzen der Maschinenindustrie sowie der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie beträchtliche Umsatzerhöhungen bei der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie sowie beim Eisen- und Stahlbau gegenüber, so dass der Gesamtumsatz der 2.Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung mit 4,40 Mrd.Fr.höher war als in irgendeinem Monat zuvor. In der ersten Stufe der Eisenverarbeitung hat eine Zunahme der Verkäufe in der Drahtindustrie und in der Röhrenindustrie einen geringfügigen Absatzrückgang in der Giessereiindustrie ausgeglichen. In der Wirtschaftsgruppe Glas-, keramische und chemische Industrie wurden im Dezember wieder die gleichen Umsätze erzielt wie im November. In der Säge- und Holzindustrie sowie in der baustoffherzeugenden Industrie und im Baugewerbe ist der Jahreszeit entsprechend ein weiterer Rückgang des Absatzes um rund 200 Mill.Fr. eingetreten. Auch die Wirtschaftsgruppe Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie meldete einen Umsatzrückgang, der ganz zu Lasten der Bekleidungsindustrie ging. Beim graphischen Gewerbe ergab sich aus Saisongründen gegenüber dem November eine Zunahme des Umsatzes um 26 Mill.Fr. Im Hinblick auf die Festtage erhöhte sich der Absatz der Nahrungs- und Genussmittelindustrien von 1,38 Mrd.Fr. im November auf 1,58 Mrd.Fr. im Dezember.

Absatz der Hauptindustriegruppen im November
(endgültige Ergebnisse) und im Dezember 1952 (vorläufige Ergebnisse) in Mill.Fr.

Wirtschafts- gruppen	Absatz November 1952	Absatz im D e z e m b e r 1952					
		Absatz ins- gesamt	Absatz i. Saar- land	Absatz n. ausserh.d. Saarl.	dav.entfielen auf		
					Franz. Union	Deutsch- land	andere Länder
Energiewirtschaft	1 135	1 055	852	203	45	157	-
Eisenschaff. Industrie	6 793	6 961	2 115	4 846	2 921	1 186	740
Eisenv. 1. Stufe	1 846	1 862	512	1 350	604	135	611
Eisen-u. Metallv. 2. Stufe	3 714	4 398	1 430	2 968	2 504	144	320
Glas-, keram. u. chem. Ind.	1 212	1 205	391	815	726	29	59
Säge-, Holz-, Baustoff-u. Bauindustrie	2 099	1 871	1 612	259	243	5	11
Textil-, Bekleidungs-u. Lederindustrie	571	511	438	73	54	19	1
Papierind. u. graph. Gew.	279	292	265	27	27	0	0
Nahrungs- u. Genussmittel- industrie	1 379	1 578	1 500	78	78	-	0
Dezember zusammen	. .	19 733	9 115	10 618	7 202	1 675	1 741
November zusammen	19 028	. .	9 103	9 926	6 697	1 708	1 520

Die Umsatzzunahme gegenüber dem Vormonat ergab sich durch eine entsprechende Erhöhung des Absatzes ausserhalb des Saarlandes von 9,93 Mrd. Fr. auf 10,62 Mrd.Fr. Der Wert der Verkäufe nach Frankreich ist trotz geringerer Lieferungen der eisenschaffenden Industrie bei erhöhtem Absatz der zweiten Stufe der Eisenverarbeitung von 6,70 Mrd.Fr. auf 7,20 Mrd.Fr. gestiegen. Die Bundesrepublik hat im Dezember für 30 Mill.Fr. oder knapp 2 % weniger saarländische Waren bezogen als im November. Die Lieferungen der eisenschaffenden Industrie und der 1.Stufe der Eisenverarbeitung waren zwar grösser als im Vormonat, aber die anderen Wirtschaftsgruppen, insbesondere die Betriebe der 2.Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung erreichten im Verkehr mit der Bundesrepublik nicht mehr die gleichen Umsätze wie im November. Der Export nach

nach anderen Ländern hat im Dezember durch erhöhte Lieferungen der eisenschaffenden Industrie sowie beider Stufen der Eisen- und Metallverarbeitung und der Glas-, keramischen und chemischen Industrie um mehr als 200 Mill. Fr. auf 1,74 Mrd. Fr. zugenommen.

Die eisenschaffende Industrie im Dezember.

Die Lage in der eisenschaffenden Industrie war bei unverändert hoher Produktion durch die völlig unbefriedigende Auftragslage gekennzeichnet. Obwohl die Neuaufträge mit 131 000 t etwas grösser waren als im Vormonat, entsprachen sie mengenmässig nur etwa 70 vH der laufenden Produktion. Die labile Auftragslage kam auch in den erstaunlichen Verschiebungen hinsichtlich der Herkunft der Aufträge zum Ausdruck, die im Laufe eines einzigen Monats zu verzeichnen waren. Während die Aufträge aus der französischen Union weiter zurückgingen und mit 14 500 t nur mehr 15 vH der monatlichen Bestellungen der ersten Monate des Jahres ausmachten, haben die Bestellungen der saarländischen Kunden, nachdem sie im November auf einen Tiefstand gesunken waren, im Dezember mit 75 000 t einen bisher noch nie zu verzeichnenden Umfang erreicht. Der Auftragseingang aus der Bundesrepublik, der im Oktober auf eine Rekordhöhe angestiegen war, hatte im Dezember bei Neuaufträgen über 17 600 t nur mehr denselben Umfang wie im Juli. Dagegen gingen überraschenderweise im Dezember wieder grössere Aufträge aus dem sonstigen Ausland ein. Die neuen Bestellungen über 23 500 t waren sogar höher als die im Dezember abgewickelten älteren Aufträge.

Die Produktion der Hütten bewegte sich im wesentlichen auf demselben Niveau wie im November. In 24 Hochöfen wurden 219 000 t Roheisen gewonnen. Die Stahlerzeugung lag bei 235 000 t, davon waren 49 000 t Martin Stahl. Die Walzwerkserzeugung war mit 174 000 t allerdings um mehr als eine halbe Tagesleistung niedriger als im November. Die Erzeugung von Stab- und Beton-eisen, Trägern und Formeisen sowie von Blechen bewegte sich, wie in den Vormonaten, auf sehr hohem Niveau. Bei Band-eisen und Röhrenstreifen sowie bei gestrecktem Walzdraht war noch eine Produktionszunahme zu verzeichnen. Dagegen ist die Erzeugung von Walzdraht in Ringen stark zurückgegangen, mit 10 500 t erreichte sie nur mehr die Hälfte der Produktion vom Oktober.

Wie die Produktion war auch der Absatz der Hütten vorläufig noch unverändert hoch. Dank der grossen Lieferungen nach der Bundesrepublik erreichten die Verkäufe mit 191 000 t wieder denselben Umfang wie im Mai und September. Im Saarland wurden im Dezember 62 300 t Hüttenprodukte abgesetzt, rund 9 000 t mehr als im Vormonat. Beim Absatz im Saarland waren Roheisen, Rohblöcke und Halbzeug zur Wiederverwalzung mit 23 400 t von grösserer Bedeutung als üblich. Auch der Absatz von Stab- und Formeisen, von Röhrenstreifen und Blechen war höher als in den Vormonaten. Die Lieferungen nach Frankreich umfassten 76 700 t gegenüber 78 000 t im November und 88 000 t im Oktober. Im Absatz nach Frankreich dominierten wie in den Vormonaten Stabeisen und Formeisen sowie Bleche, ausserdem bezog Frankreich im Dezember grössere Mengen von Halbzeug. In der Bundesrepublik konnten die saarländischen Hütten aufgrund der in den Vormonaten eingegangenen grossen Bestellungen nochmals grössere Mengen von Eisen- und Stahlprodukten absetzen. Mit 32 200 t lagen die Lieferungen noch um 2 000 t über denen des Vormonats und erreichten ein Drittel der gesamten deutschen Bezüge während des Jahres 1951. In der Hauptsache gingen Stabeisen, Formeisen, Band-eisen und Bleche nach Westdeutschland. Der Export nach anderen Ländern war im Dezember mit 19 500 t wieder etwas grösser als im November, der Mehrabsatz entfiel fast ganz auf europäische Länder.

Der Absatz der saarländischen eisenschaffenden
Industrie im Dezember 1952 - in t

E r z e u g n i s s e	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Deutsch- land	andere Länder
Roheisen	8 930	8 140	115	675	-
Rohblöcke	2 663	2 495	168	-	-
Halbz.z.Wiederverwalz.im Saarl.u.z.Abs.nach ausserh.	25 730	12 933	11 337	-	1 460
Eisenbahnoberbaumaterial	6 348	46	5 286	22	994
Formeisen	21 536	5 772	8 220	5 633	1 911
Stabeisen	57 308	12 682	23 061	14 750	6 815
Röhrenrundstahl	4 326	4 326	-	-	-
Walzdraht	9 557	3 471	2 999	1 389	1 698
Bandeisen	10 160	1 181	3 811	3 619	1 549
Röhrenstreifen	2 239	2 239	-	-	-
Universaleisen u.Bleche	35 995	7 701	21 155	4 551	2 588
Grauguss	5 549	1 229	267	1 585	2 468
Stahlformguss	358	68	283	-	-
Z u s a m m e n	190 699	62 283	76 702	32 224	19 490

Der Umsatz der saarländischen Hütten belief sich im Dezember auf 6,96 Mrd.Fr. Entsprechend den erhöhten mengenmässigen Lieferungen übertraf er den Vormonatsumsatz um 170 Mill.Fr. Im Saarland wurden für 2,12 Mrd.Fr. Eisen- und Stahlprodukte abgesetzt. Der Wert der Lieferungen nach Frankreich belief sich auf 2,92 Mrd.Fr. und blieb damit um 895 Mill.Fr. hinter den bisher höchsten Lieferungen vom September zurück. Die Ausfuhren in die Bundesrepublik waren die höchsten des Jahres, jedoch ist der erzielte Erlös nicht in gleichem Masse gestiegen wie die ausgelieferten Mengen. Offensichtlich sahen sich die Hütten aufgrund der neuesten Absatz- und Auftragsentwicklung zu Preisnachlässen gezwungen. Nach den übrigen europäischen Ländern gingen im Dezember wieder grössere Lieferungen als im November. Der Gesamtwert von 465 Mill.Fr. kam wieder nahe an den der Lieferungen vom Oktober heran. Die Schweiz allein erhielt im Dezember saarländische Eisen- und Stahlprodukte im Werte von 158 Mill. Fr.. Von den europäischen Kunden erhielt Finnland die zweitgrössten Lieferungen, ihr Wert lag mit 96 Mill.Fr. um 46 Mill. über dem der Lieferungen vom November. Die übrigen nordischen Länder, die bisher stets zu den bedeutendsten Beziehern saarländischer Hüttenprodukte zählten, haben ihre Bezüge im Dezember verringert.

Der Absatz der saarländischen eisenschaffenden
Industrie im Durchschnitt des Jahres 1951 und im Oktober und November 1952
in Mill.Franken (ohne d.Absatz d.Hüttenkokereien)

Erdteile und Länder	Jahresdurch- schnitt 1951	1952	
		November	Dezember
Saarland	1 531	1 942	2 115
Franz.Union	2 554	3 072	2 921
Deutschland	282	1 151	1 186
übr.europ.Länder	417	356	465
Amerika	536	237	192
Asien	145	18	72
Afrika	92	8	8
Australien	43	8	1
Zusammen	5 600	6 792	6 960

Nach amerikanischen Ländern führten die saarländischen Hütten im Dezember für 192 Mill.Fr. Walzwerkserzeugnisse aus. Ausser den U.S.A., die Lieferungen im Werte von 135 Mill.Fr. erhielten, bezog erstmalig auch wieder Argentinien grössere Mengen saarländischer Eisen- und Stahlprodukte. In Asien wurden im Dezember wieder 10 Länder beliefert; der Wert der Lieferungen, der seit der Jahresmitte ständig zurückgegangen war, und im November nur mehr 18 Mill. Fr. betragen hatte, stieg im Dezember wieder auf 72 Mill.Fr. Allein Israel, die Türkei und Hongkong bezogen saarländische Hüttenprodukte im Werte von über 40 Mill.Fr.. Nach Afrika und Australien gingen Lieferungen im Werte von 9 Mill.Fr. gegenüber solchen für 16 Mill. Fr. im Vormonat und für durchschnittlich 43 Mill.Fr. im Jahre 1951.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie im Dezember.

Die Betriebe der saarländischen eisen- und metallverarbeitenden Industrie erzielten im Dezember mit 6,26 Mrd. Fr. ihren bisher höchsten Monatsumsatz, obwohl die Neuaufträge weiter zurückgingen. Im Vergleich zum November trat eine Umsatzzunahme um 700 Mill.Fr. ein und das bisher beste Ergebnis vom Oktober wurde um 250 Mill.Fr. übertroffen. Die Erhöhung ergab sich durch die günstige Entwicklung der Ausfuhr der 2. Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung.

Die Betriebe der ersten Stufe der Eisenverarbeitung erzielten mit 1,86 Mrd.Fr. annähernd den gleichen Umsatz wie im Vormonat. Ein bei der Giessereiindustrie eingetretener Umsatzrückgang wurde durch die Erhöhung des Absatzes der Drahtindustrie und der Röhrenindustrie voll ausgeglichen. Die Röhrenindustrie konnte ihren Umsatz trotz geringerer Neuaufträge von 735 Mill.Fr. auf 760 Mill.Fr. steigern. Im Dezember gingen auch wieder bedeutendere Lieferungen nach der Bundesrepublik. In der Drahtindustrie wurden für 100 Mill.Fr. mehr Aufträge verbucht als im November, während der Umsatz nur geringfügig stieg. Rund vier Fünftel der Lieferungen der Drahtindustrie gingen nach ausserhalb des Saarlandes, zum grössten Teil nach Frankreich und in den Export. Die Lieferungen nach Deutschland hatten einen beträchtlichen Umfang.

Die Betriebe der 2. Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung setzten im Dezember für 4,40 Mrd.Fr. oder für 690 Mill.Fr. mehr um als im November. Die grösste Steigerung wurde beim Absatz nach Frankreich erzielt, der sich von 1,87 Mrd.Fr. im November auf 2,50 Mrd.Fr. im Dezember erhöhte. Auf den Absatz im Saarland entfielen wie im November 1,40 Mrd. Fr.. Während Westdeutschland geringere Lieferungen als im November erhielt, erhöhte sich der Export in andere Länder gegenüber dem Vormonat um 80 Mill. Fr. . Die grösste Umsatzsteigerung erzielte der Eisen- und Stahlbau, der mit 1,98 Mrd.Fr. um 520 Mill.Fr. höhere Umsätze meldete als im November. Der Eisen- und Stahlbau kam im Dezember allein in Frankreich auf Umsätze in Höhe von 1,27 Mrd.Fr. Selbst, wenn man berücksichtigt, dass in dieser Zahl Nachmeldungen für Arbeiten enthalten sind, die sich über einen längeren Zeitraum erstreckten, verdient dieses Ergebnis als das bisher höchste der Nachkriegszeit Beachtung. Die Maschinenindustrie meldete ein ebenso hohes Umsatzergebnis wie in den beiden vorangegangenen Monaten. Einer Verringerung des Absatzes im Saarland stand eine Erhöhung der Ausfuhr gegenüber. Wie in den Vormonaten blieben jedoch die Neuaufträge in der Maschinenindustrie hinter der laufenden Auftrags-

erledigung zurück. Die elektrotechnische und feinmechanische Industrie konnte dagegen im Dezember zufriedenstellende Neuaufträge verbuchen. Sie hat die Auftragserledigung entsprechend gesteigert und mit 545 Mill. Fr. einen um 185 Mill. Fr. höheren Umsatz erzielt als im November. Allein im Saarland wurde für 114 Mill. Fr. mehr abgesetzt als im Vormonat. In der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sind die Neuaufträge dagegen erneut zurückgegangen. Obwohl die Auftragserledigung weiter eingeschränkt wurde, verminderte sich der Auftragsbestand erneut. Der Auftragseingang bei der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie erreichte im Dezember seinen seit zwei Jahren tiefsten Stand. Auch der Umsatz ging weiter zurück. Er lag mit 145 Mill. Fr. um 85 Mill. Fr. unter dem höchsten Monatsergebnis des vergangenen Jahres. Am stärksten verminderten sich die Lieferungen nach Frankreich, die um rund 40 vH geringer waren als die bisher grössten vom April.

Z A H L E N T E I L

I. - Energiewirtschaft -

A. - Stromerzeugung und Stromverbrauch in Millionen kWh

	Monats- durchschn. 1951	Dezember 1951	November	Dezember
			1952	
Stromerzeugung für den Eigen- verbrauch der Erzeuger				
Gruben	48.3	50.2	54.0	56.5
Hütten	35.8	37.1	37.9	38.2
Andere Industrien	0.7	1.0	0.7	0.7
Zusammen	84.7	88.3	92.6	95.4
Stromerzeugung für den Absatz				
durch Wasserkraft	2.1	2.5	2.8	2.4
durch Heizstoffe	56.7	67.1	46.2	47.7
Zusammen	58.8	69.6	49.0	50.1
Stromerzeugung zusammen	143.6	157.9	141.6	145.5
Stromeinfuhr aus				
Frankreich	0.0	0.0	3.9	4.4
Deutschland	4.0	3.3	7.8	7.9
Stromeinfuhr zusammen	4.3	3.3	11.7	12.3
Verfügbare Menge insgesamt	147.9	161.2	153.3	157.8
Stromverbrauch				
aus eigener Erzeugung	84.7	88.3	92.6	95.4
über das Netz	49.5	54.3	56.1	56.6
Stromausfuhr nach				
Frankreich	11.0	14.8	2.3	3.1
Deutschland	2.6	3.7	2.3	2.7
Stromausfuhr zusammen	13.6	18.5	4.6	5.8

B. - Kokereigaserzeugung und Verteilung in 1 000 cbm

	Monats- durchschn. 1951	November 1951	Oktober	November
			1952	
Grubenkokereien	29 377	28 530	27 138	25 686
Hüttenkokereien	96 390	95 678	104 388	99 958
Z u s a m m e n	125 767	124 208	131 526	125 644
Lieferung an die Saarferngas	38 957	38 440	42 951	40 827

C. - Metangaserzeugung -

	Monats- durchschn. 1951	Dezember 1951	November	Dezember
			1952	
Erzeugung der Anlagen Klaren- thal, Klarenthal II, Hirschbach, Neunkirchen, Sinnerthal, Reden II, Franziska und Hermine in kg	1640 034	2444 920	4921 894	4929 037
in m ³	1952 422	2910 620	5859 398	5867 901

II. - Kohlenwirtschaft -

A. - Belegschaft und Förderleistung im Steinkohlenbergbau

	Monats- durchschn. 1951	Dezember 1951	November	Dezember
			1952	
Nettoförderung d. Saargruben int	1344 084	1265 445	1318 478	1256 557
Monatliche Arbeitstage	23,23	23,21	22,74	22,00
Arbeitstägl. Förderleistg. in t	54 017	54 528	57 968	57 116
Alte Unterteilung				
Beschäftigte am Ende d. Monats				
Untertage	37 594	37 498	37 309	37 319
Übertage	11 116	10 798	10 841	10 916
Nebenbetriebe	10 549	10 822	12 029	11 918
Zusammen	59 259	59 118	60 179	60 153
Verfahrenene Schichten				
Untertage	810 932	773 179	766 134	730 537
Übertage	257 703	247 215	239 228	231 440
Nebenbetriebe	249 466	246 947	267 570	254 165
Neue Unterteilung				
Beschäftigte am Ende d. Monats				
Untertage	38 439	38 379	38 372	38 337
Übertage	19 772	19 683	20 763	20 769
Nebenbetriebe	1 048	1 056	1 044	1 047
Zusammen	59 259	59 118	60 179	60 153
Verfahrenene Schichten				
Untertage	814 343	793 966	790 527	752 397
Übertage	458 105	444 086	453 808	435 554
Nebenbetriebe	28 985	29 289	28 597	28 191
Fehlschichten in %				
Untertage	14,52	14,21	11,84	19,32
Übertage u. Nebenbetriebe	10,29	10,36	8,70	15,55

	Monats- durchschn. 1951	Dezember 1951	November	Dezember
			1952	
Förderleistung je Schicht Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 658	1 637	1 721	1 720
Neue Unterteilung	1 618	1 594	1 668	1 670
Förderleistung je Schicht insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 258	1 240	1 311	1 306
Neue Unterteilung	1 043	1 022	1 060	1 058
Nettoförderung der Privatgruben in t	12 523	14 293	13 215	12 488

B. - Kohleneinfuhr in t -

Herkunftsland		Monats- durchschn. 1951	Dezember 1951	November	Dezember
				1952	
Deutschland	Kohle	69 468	65 581	71 165	75 751
	Braunkohlen- briketts	4 575	4 658	4 541	4 911
Frankreich	Kohle	18 024	9 011	11 953	11 307
	Eierbriketts	121	99	146	143

C. - Kohlenabsatz in t -

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1951	Dezember 1951	November	Dezember
			1952	
Saarland ¹⁾	552 563	544 275	565 217	530 094
Frankreich	353 554	300 699	309 431	312 500
Deutschland	262 390	269 548	260 902	277 657
Oesterreich	7 560	8 809	7 240	7 145
Luxemburg	6 736	4 908	7 228	6 901
Schweiz	24 373	26 601	21 627	20 828
Italien	27 529	14 518	10 812	15 846
Andere Länder	19 861	4 610	20 436	34 783
Zusammen	1254 566	1173 968	1202 893	1205 754

- 1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien. Ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.

D. = Haldenbestand an Kohle (am Ende d. Zeitraumes) in t

	Monats- durchschn. 1951	Dezember 1951	November	Dezember
			1952	
Saargruben	86 109	68 173	485 990	459 982
Privatgruben	14	8	131	273
Hüttenkokereien 1)	67 968	100 702	139 936	121 489
Grubenkokereien 1)	7 203	4 909	6 031	5 957

E. = Kokserzeugung in t =

	Monats- durchschn. 1951	Dezember 1951	November	Dezember
			1952	
Hüttenkokereien	249 164	264 677	261 333	265 639
Grubenkokereien *)	71 854	72 948	65 424	66 383
Zusammen	321 018	337 625	326 757	332 022
*) darunter Schmelzkoks	7 224	7 548	8 824	8 683

F. = Kokseinfuhr in t =

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1951	Dezember 1951	November	Dezember
			1952	
Deutschland	1 872	1 977	1 225	1 185
Frankreich	1 567	1 473	3 083	4 336
Zusammen	3 439	3 450	4 308	5 521

G. = Koksabsatz in t =

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1951	Dezember 1951	November	Dezember
			1952	
Saarland ²⁾	233 146	242 952	253 774	268 212
Frankreich	77 717	79 936	58 820	51 805
Deutschland	12 568	13 382	12 684	13 545
Oesterreich	637	743	1 034	1 342
Luxemburg	-	-	-	-
Andere Länder	-	-	-	-
Zusammen	324 068	337 013	326 312	334 904

1) einschl. der Ruhrkohle

2) ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger,
einschl. des aus der Einfuhr stammenden Kokses

H. - Haldenbestand an Koks (am Ende d. Zeitraumes) in t

	Monats- durchschn. 1951	Dezember 1951	November	Dezember
			1952	
Grubenkokereien *)	2 784	2 499	2 442	3 374
Hüttenkokereien	8 698	6 968	18 293	16 310
Zusammen	11 482	9 467	20 735	19 684
*) darunter Schwelkoks	319	457	1 001	2 052

III. - Nebenprodukte der Kohle -

Erzeugung in t

	Monats- durchschn. 1951	Dezember 1951	November	Dezember
			1952	
Rohteer	15 906	16 734	16 790	16 911
Rohbenzol	5 096	5 347	5 007	5 041
Ammonsulfat	2 734	3 201	2 646	2 692
Teerpech	3 089	2 986	3 717	4 021
Strassenteer	2 645	2 141	1 284	1 215
Rohbenzol, destill. Nebenprod.	4 563	4 742	4 565	4 620
Steinkohlenteeröl	4 666	4 384	4 272	3 844

IV. - Eisenschaffende Industrie -

A. - Umsatz der eisenschaffenden Industrie in Mill. Fr. -

Monats- durchschnitt 1951 Insgesamt	Dezember 1951 Insgesamt	November		Dezember	
		1952			
		Insgesamt	darunt.nach der Franz.Union	Insgesamt	darunt.nach der Franz.Union
5 869,7	7 166,6	6 792,5	3 072,2	6 960,5	2 920,6

B. - Erzeugung in t und Anzahl der Hochöfen

	Monats- durchschn. 1951	Dezember 1951	November 1952	Dezember 1952
Anzahl der Hochöfen in Betrieb	23	23	24	24
<u>ROHEISEN</u>				
Stahleisen	185 035	191 274	205 226	210 776
Gusseisen	12 425	12 306	11 596	8 607
Zusammen	197 460	203 580	216 822	219 383
<u>ROHSTAHL</u>				
Thomasstahl	164 048	167 141	177 667	182 679
Martinstahl 1)	47 079	46 598	52 831	49 404
Elektrostahl	4 079	3 585	3 576	3 329
Zusammen	215 205	217 324	234 074	235 412
<u>WALZWERKSERZEUGNISSE</u>				
Schienen 18 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplatten und Laschen	6 386	4 606	6 125	5 454
Träger I, H und U über 80 mm und mehr, Zoreisen	17 696	12 053	22 760	22 542
Walzdraht in Ringen	17 911	12 717	17 892	10 455
Stab- und Betoneisen	48 302	54 383	59 944	60 224
Gestreckter Walzdraht	1 744	1 462	2 459	2 742
Röhrenvormaterial (rund, vier-eckig usw.)	4 129	5 054	5 160	4 767
Bandeisen u. Röhrenstreifen	14 326	17 629	11 016	12 291
Bleche, einschl. unverzinn-tes				
Weissblech u. Universaleisen	37 614	36 468	40 512	39 818
Zusammen	148 108	144 372	165 868	158 293
Halbzeug zum Absatz bestimmt ²⁾	14 227	13 737	13 898	15 727
Insgesamt	162 335	158 109	179 766	174 020
Halbzeug zur Wieder-verwalzung im Saarland	11 073	9 103	9 183	13 191
Thomasschlackenmehl	31 452	31 351	31 003	28 982

1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren

2) darunter nach ausserhalb des Saarlandes

1 776	828	2 787	1 421
12 961	12 458	11 324	13 063

A. - Umsatz der eisen- und metallverarbeitenden
Industrie der 1. Stufe in Mill. Fr. 1)

	Monats- durchschn. 1951 Insgesamt	Dezember 1951 Insges.	November		Dezember	
			1952		1952	
			Insges.	darunt.n. d.Fr.Union	Insges.	darunt.n. d.Fr.Union
Giessereiindustrie	399,1	483,5	473,9	172,1	457,5	175,5
Röhrenindustrie	566,2	679,9	735,0	144,9	760,2	175,1
Drahtindustrie	729,6	945,7	637,3	282,3	644,0	253,7
Zusammen	1694,9	2109,1	1846,2	599,3	1861,7	604,3

B. - Produktion der eisen- und metallverarbeitenden
Industrie der 1. Stufe (ausgewählte Erzeugn.)
in t

	Monats- durchschn. 1951	Dezember 1951	November	Dezember
			1952	
Geschweisste Röhren	2 963	2 442	1 437	2 067
Nahtlose Röhren	5 216	4 720	7 516	6 791
Stahlflaschen in Stück	321	-	-	384
Stahlflaschen in Tonnen	18	-	-	26
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	7 935	7 786	4 247	4 206
Blankmaterial	3 449	4 231	4 923	4 146
Grauguss	13 255	12 221	12 942	13 519
Stahlformguss	1 003	974	1 292	1 208
Schmiedestücke aller Kategorien	1 816	1 993	2 681	1 974

1) Dezember 1952 = vorläufige Zahlen

VI. - Eisen- und Metallverarbeitende Industrie der 2. Stufe

A. - Umsatz der eisen- und metallverarbeitende Industrie der 2. Stufe in Millionen Franken 1)

	Monats- durch- schnitt 1951 Insges.	Dezember 1951 Ins- gesamt	November		Dezember	
			1952			
			Ins- gesamt	darunter nach der Fr.Union	Ins- gesamt	darunter nach der Fr.Union
Eisen-, Stahl- und Fahr- zeugbau	1052,2	1389,4	1463,7	780,4	1980,2	1274,4
Maschinenindustrie	846,5	1175,1	1401,6	756,2	1431,2	862,4
Elektro- u. feinmech. Ind.	253,5	354,1	360,2	92,3	544,9	145,5
Eisen-, Blech- und Metall- warenindustrie	283,7	330,7	318,1	137,8	296,6	135,4
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	141,2	172,3	170,8	103,4	145,3	85,8
Zusammen	2577,1	3421,6	3714,4	1870,1	4398,2	2503,5

B. - Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) 1)

	Monats- durchschn. 1951	Dezember 1951	November	Dezember
			1952	
Elektromotore (Stück)	1 272	1 131	1 192	1 156
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	8 394	8 200	9 306	7 055
Landwirtschaftl. Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	385	285	310	318
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Betonpumpen Kompressoren, Lastenaufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschi- nen (Stück)	179	173	243	150
NE-Metallguss in t	174	178	161	139
Ketten in t	63	80	181	94
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	1 093	1 069	987	829
Aluminium u. sonst. metall. Haus- haltartikel in t	249	262	228	159

1) Dezember 1952 - vorläufige Zahlen

VII. - Erzeugung von Baumaterialien in t - 1)

	Monats- durchschn. 1951	Dezember 1951	November	Dezember
			1952	
Portlandzement	1 436	1 162	770	484
Hochofenzement	18 015	13 298	16 830	15 575
Stahlwerkskalk	14 534	15 895	14 861	15 020
Baukalk und Bindemittel	2 245	1 056	1 687	673
Gips	3 916	2 199	3 251	1 870
<u>Tonerzeugnisse</u>				
Ziegel	3 476	3 151	3 481	3 381
Tonback- und Klinkersteine	16 917	14 999	16 336	13 908
<u>Betonerzeugnisse</u>				
Betonbausteine	812	468	1 221	71
Bimszeugnisse	267	159	325	141
Andere Betonwaren	5 399	4 855	6 715	6 510
Schlacken- und Kalksandsteine	20 968	19 081	24 933	13 576
Betonhohlblocksteine	4 847	909	4 202	1 430
Schamottesteine	1 871	1 999	2 811	2 905
Versch. Schamotteerzeugnisse	36	30	45	35

Mundgeblasene und maschinell hergestellte Hohlgläser	28	30	25	24
---	----	----	----	----

1) Dezember 1952 - vorläufige Zahlen

VIII. - Die Beschäftigten in den in die monatliche
Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau - 1)
- Dezember 1952 -

	Männer	Frauen	Zusammen
1. BERGBAU			
Saargruben	64 439	886	65 325
Privatgruben	574	16	590
Zusammen	65 013	902	65 915
2. INDUSTRIE			
Energiewirtschaft	2 992	216	3 208
Eisenschaffende Industrie	32 001	1 025	33 026
Drahtindustrie	2 002	228	2 230
Röhrenindustrie	2 093	41	2 134
Giessereiindustrie	3 877	144	4 021
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	8 114	472	8 586
Maschinenindustrie	6 841	446	7 287
Elektro- und feinmech. Industrie	2 470	521	2 991
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 730	553	2 283
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	1 128	166	1 294
Glas- und chemische Industrie	2 156	650	2 806
Keramische Industrie	3 156	1 414	4 570
Sägeindustrie	1 013	34	1 047
Holzindustrie	3 056	721	3 777
Baustoffherzeugende Industrie	3 799	311	4 110
Bauindustrie	11 686	196	11 882
Textilindustrie	133	607	740
Bekleidungsindustrie	493	2 694	3 187
Leder- und Schuhindustrie	484	560	1 044
Papierindustrie	314	295	609
Graphisches Gewerbe	893	384	1 277
Tabakindustrie	259	635	894
Mühlenindustrie	209	50	259
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	145	164	309
Zuckerverarbeitende Industrie	107	361	468
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	79	78	157
Sonstige Nahrungsmittelindustrie	918	289	1 207
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 018	137	1 155
Brennerei-Industrie	61	29	90
Mineralwasserindustrie	152	37	189
Zusammen	93 379	13 458	106 837
Insgesamt	158 392	14 360	172 752

1) vorläufige Zahlen

AUFTRAGSBEWEGUNG DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE

- Dezember 1952 - vorläufige Ergebnisse -

- in 1000 Franken -

Wirtschaftsgruppen	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am Ende d. Mon.
Energiewirtschaft	1 055 021	1 055 021	-
Eisenschaffende Industrie 1)	3 645 249	6 960 510	32 596 143
Drahtindustrie	541 971	644 009	2 690 977
Röhrenindustrie	623 785	760 183	2 252 051
Giessereiindustrie	408 524	457 482	1 012 968
Eisen-, Stahl- u. Fahrzeugbau	1 224 398	1 980 188	8 358 405 ³⁾
Maschinenindustrie	974 748	1 431 154	8 220 846
Elektro- u. feinmech. Industrie	589 842	544 868	1 734 571
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	267 476	296 645	460 352
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	89 487	145 319	496 644
Glas-, keramische u. chem. Industrie	1 116 058	1 205 198	740 782
darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	349 402	332 728	194 425
Sägeindustrie	152 745	145 598	43 217
Holzindustrie	474 525	501 509	310 903
Baustoffherzeugende Industrie	269 640	300 753	285 413
Bauindustrie	570 844	923 248	3 067 138
Textilindustrie	82 641	73 907	93 908
Bekleidungsindustrie	296 795	293 862	235 959
Leder- und Schuhindustrie	129 607	143 467	19 429
Papierindustrie	80 952	87 953	157 986
Graphisches Gewerbe	193 881	204 169	45 767
Mühlenindustrie	207 901	208 157	3 383
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	94 496	94 370	180
Zuckerverarbeitende Industrie	68 938	69 399	-
Obst- und Gemüseverwertungsind.	32 933	32 933	-
Sonstige Nahrungs- u. Genußm.-Ind.	809 035	807 705	100
darunter: Molkereiprodukte	191 361	191 361	-
Fleisch- u. Wurstwaren	300 994	299 564	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	286 127	294 633	94 000
Brennereiindustrie	26 367	27 567	300
Mineralwasserindustrie	42 918	42 918	-
Z u s a m m e n	14 356 904	19 732 725	62 921 422

1) Ohne Kokereien. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betrugen im Dezember 1952 - 249 579 Tausend Franken

2) Ohne Gruben

3) Berichtigter Endbestand

Absatz der saarländischen Industrie für den Monat Dezember - vorläufige Ergebnisse -
in 1 000 Franken

Wirtschaftsgruppen	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	Davon entfielen auf		
				Franz.Union	Deutschland	übr.Ausland
Energiewirtschaft	1 055 021	852 367	202 654	45 175	157 479	-
Eisenschaffende Industrie	6 960 510	2 114 680	4 845 830	2 920 583	1 185 551	739 696
Drahtindustrie	644 009	115 691	528 318	253 687	78 194	196 437
Röhrenindustrie	760 183	132 176	628 007	175 105	43 650	409 252
Giessereiindustrie	457 482	263 931	193 551	175 522	12 954	5 075
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 980 188	521 862	1 458 326	1 274 415	40 121	143 790
Maschinenindustrie	1 431 154	366 435	1 064 719	862 840	52 088	149 791
Elektro- und feinmechanische Industrie	544 868	352 909	191 959	145 455	37 642	8 862
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	296 645	145 321	151 324	135 384	13 741	2 199
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	145 319	43 890	101 429	85 790	-	15 639
Glas-, keramische und chemische Industrie. darunter: Nebenprodukte der Kohle 1)	1 205 198 332 728	390 562 42 310	814 636 290 418	726 472 260 427	29 364 22 463	58 800 7 528
Sägeindustrie	145 598	128 566	17 032	3 017	4 182	9 833
Holzindustrie	501 509	407 034	94 475	94 141	-	334
Baustoffherzeugende Industrie	300 753	266 881	33 872	32 767	781	324
Bauindustrie	923 248	809 873	113 375	113 230	-	145
Textilindustrie	73 907	48 017	25 890	23 092	2 046	752
Bekleidungsindustrie	293 862	250 116	43 746	27 049	16 697	-
Leder- und Schuhindustrie	143 467	140 032	3 435	3 435	-	-
Papierindustrie	87 953	60 925	27 028	27 028	-	-
Graphisches Gewerbe	204 169	203 712	457	-	-397	60
Mühlenindustrie	208 157	204 872	3 285	3 285	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	94 370	94 199	171	163	-	8
Zuckerverarbeitende Industrie	69 399	44 968	24 431	24 431	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	32 933	17 149	15 784	15 784	-	-
Sonstige Nahrungs- u. Genussmittelindustrie	807 705	777 331	30 374	30 374	-	-
darunter: Molkereiprodukte	191 361	189 038	2 323	2 323	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	299 564	281 353	18 211	18 211	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	294 633	291 215	3 418	3 418	-	-
Brennereiindustrie	27 567	27 567	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie?	42 918	42 443	475	475	-	-
Z u s a m m e n	19 732 725	9 114 724	10 618 001	7 202 117	1 674 887	1 740 997

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokereien belief sich im Dezember 1952 auf 249 579 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 94 415 Tausend Franken, auf Frankreich 154 992 Tausend Franken und auf Westdeutschland 172 Tausend Franken.
2) Ohne Gruben

Warenbezüge¹⁾ der saarländischen Industrie für den Monat Dezember 1952 - vorläufige Ergebnisse -
- in 1 000 Franken -

Wirtschaftsgruppen	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	Davon aus		
				Franz.Union	Deutschland	übriges Ausland
Energiewirtschaft	663 523	539 050	124 473	77 406	47 067	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giesereiindustrie	216 686	117 992	98 694	84 767	12 375	1 552
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	578 190	453 111	125 079	84 563	40 516 ²⁾	-
Maschinenindustrie	517 816	406 230	111 586	92 525	18 503	558
Elektro- und feinmechanische Industrie	221 793	96 628	125 165	89 051	35 882	232
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	153 285	113 809	39 476	34 156	5 285	35
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	111 673	107 275	4 398	3 887	493	18
Glas-, keramische u. chemische Industrie	395 276	184 544	210 732	182 823	20 269	7 640
darunter: Nebenprodukte der Kohle 3)	48 774	14 011	34 763	34 762	1	-
Sägeindustrie	55 163	25 804	29 379	25 834	3 545	-
Holzindustrie	231 895	121 817	110 078	90 890	10 076	9 112
Baustoffherzeugende Industrie	127 087	79 052	48 035	23 940	24 095	-
Bauindustrie	245 612	223 270	22 342	21 002	1 340	-
Textilindustrie	46 339	5 764	40 575	23 725	745	16 105
Bekleidungsindustrie	147 870	7 941	139 929	136 313	2 960	656
Leder- und Schuhindustrie	62 923	12 675	50 248	49 885	363	-
Papierindustrie	51 466	14 679	36 787	36 787	-	-
Graphisches Gewerbe	51 343	27 307	24 036	23 698	338	-
Mühlenindustrie	208 742	8 211	200 531	200 531	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	57 860	32 095	25 765	25 765	-	-
Zuckerverarbeitende Industrie	40 099	5 634	34 465	33 794	671	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	21 476	3 238	18 238	18 238	-	-
Sonstige Nahrungsmittelindustrie	473 035	155 655	317 380	292 643	1 811	22 926
darunter: Molkereiprodukte	147 099	71 220	75 879	65 744	-	10 135
Fleisch- und Wurstwaren	218 007	52 229	165 778	165 778	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	154 202	51 764	102 438	102 196	242	-
Brennerei-Industrie	11 689	537	11 152	11 080	72	-
Mineralwasserindustrie	9 752	1 895	7 857	7 854	3	-
Z u s a m m e n	4 854 815	2 795 977	2 058 838	1 773 353	226 651	58 834

1) Ohne Investitionsgüter
 2) darunter Waren aus Ostdeutschland im Werte von 13 081 Tausend Franken
 3) Ohne Gruben
 Die Warenbezüge der Eisenschaffenden Industrie, der Röhren- und Drahtindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

AUFTRAGSBEWEGUNG DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE - November 1952
endgültige Ergebnisse - in 1 000 Franken -

Wirtschaftsgruppen	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am Ende d.Mon.
Energiewirtschaft	1 135 246	1 135 246	-
Eisenschaffende Industrie 1)	4 075 578	6 792 516	35 958 953
Drahtindustrie	451 817	637 309	2 799 565
Röhrenindustrie	853 167	734 990	2 399 476
Giessereiindustrie	400 602	473 926	1 083 780
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 109 173	1 463 722	7 882 644
Maschinenindustrie	1 113 278	1 401 629	9 624 818
Elektro- u. feinmech. Industrie	387 636	360 201	1 861 439
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	297 648	318 094	550 886
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	173 419	170 825	552 476
Glas-, keramische u. chem. Industrie	1 035 046	1 211 933	837 682
darunter: Nebenprodukte d. Kohle 2)	240 495	302 710	177 751
Sägeindustrie	188 061	187 243	38 800
Holzindustrie	496 030	508 997	369 286
Baustoffherzeugende Industrie	376 359	382 227	321 711
Bauindustrie	835 831	1 020 113	3 665 388
Textilindustrie	64 212	68 446	85 174
Bekleidungsindustrie	356 275	378 760	238 911
Leder- und Schuhindustrie	124 270	124 030	410 231
Papierindustrie	84 066	100 891	164 987
Graphisches Gewerbe	184 611	177 933	63 089
Mühlenindustrie	217 510	218 777	3 636
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	87 911	87 921	54
Zuckerverarbeitende Industrie	28 977	28 793	461
Obst- und Gemüseverwertungsind.	41 634	41 634	-
Sonstige Nahrungs- u. Genußm.-Ind.	726 774	726 586	200
darunter: Molkereiprodukte	174 001	174 001	-
Fleisch- u. Wurstwaren	290 123	289 935	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	208 077	220 143	102 506
Brennerei-Industrie	17 021	16 521	1 500
Mineralwasserindustrie	38 911	38 011	-
Zusammen	15 109 140	19 028 317	69 017 653

1) Ohne Kokereien, Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betrugen im November 1952 277 129 Tausend Franken

2) Ohne Gruben

Absatz der saarländischen Industrie für den Monat November 1952 - endgültige Ergebnisse -
- in 1 000 Franken -

Wirtschaftsgruppen	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh.d. Saarlandes	Davon entfielen auf		
				Franz. Union	Deutschland	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 135 246	923 660	211 586	43 427	168 159	-
Eisenschaffende Industrie 1)	6 792 516	1 942 382	4 850 134	3 072 183	1 152 284	625 667
Drahtindustrie	637 309	119 999	517 310	282 260	72 501	162 549
Röhrenindustrie	734 990	147 447	587 543	144 901	24 030	418 612
Giessereiindustrie	473 926	280 686	193 240	172 130	17 401	3 709
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 463 722	559 407	904 315	780 406	32 068	91 841
Maschinenindustrie	1 401 629	417 835	983 794	756 165	107 489	120 140
Elektro- und feinmechanische Industrie	360 201	238 188	122 013	92 274	23 053	6 686
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	318 094	156 477	161 617	137 782	19 213	4 622
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	170 825	46 887	123 938	103 372	1 282	19 284
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 211 933 302 710	442 784 43 347	769 149 259 363	691 455 231 112	31 712 24 351	45 982 3 900
Sägeindustrie	187 243	164 157	23 086	7 826	2 426	12 834
Holzindustrie	508 997	404 409	104 588	97 937	-	6 651
Baustoffherzeugende Industrie	382 227	349 707	32 520	29 674	2 210	636
Bauindustrie	1 020 113	899 170	120 943	120 943	-	-
Textilindustrie	68 446	42 151	26 295	21 120	4 419	756
Bekleidungsindustrie	378 760	279 730	99 030	49 045	49 795	190
Leder- und Schuhindustrie	124 030	120 468	3 562	3 562	-	-
Papierindustrie	100 891	72 917	27 974	27 974	-	-
Graphisches Gewerbe	177 933	177 916	17	17	-	-
Mühlenindustrie	218 777	216 115	2 662	2 662	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	87 921	87 215	706	706	-	-
Zuckererarbeitende Industrie	28 793	19 469	9 324	9 324	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	41 634	24 245	17 389	17 389	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- u. Genussmittelindustrie	726 586	697 881	28 705	28 705	-	-
darunter: Molkereiprodukte	174 001	172 082	1 919	1 919	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	289 935	272 946	16 989	16 989	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	220 143	216 386	3 757	3 757	-	-
Brennereiindustrie	16 521	16 521	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	38 911	38 461	450	450	-	-
Z u s a m m e n	19028 317	9 102 670	9 925 647	6 697 446	1 708 042	1 520 159

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokereien belief sich im November 1952 auf 277 129 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 86 560 Tausend Franken und auf Frankreich 190 569 Tausend Franken

2) Ohne Gruben

Warenbezüge¹⁾ der saarländischen Industrie für den Monat November 1952 - endgültige Ergebnisse -
in 1 000 Franken

Wirtschaftsgruppen	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserhalb d. Saarlandes	Davon aus		übr. Ausland
				Franz. Union	Deutschland	
Energiewirtschaft	706 975	622 937	84 038	22 393	61 645	-
Eisenschaffende Industrie						
Drahtindustrie						
Röhrenindustrie						
Giesereiindustrie	219 919	128 452	91 467	77 036	13 109	1 322
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau						
Maschinenindustrie	766 892	627 536	139 356	120 268	18 858	230
Elektro- und feinmechanische Industrie	716 884	590 826	126 058	106 493	19 289	276
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	221 810	96 249	125 561	92 911	32 643	7
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	174 490	142 590	31 900	30 512	1 388	-
	101 545	96 905	4 640	3 707	115	818
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	383 670	179 735	203 935	182 798	12 721	8 416
	41 468	18 573	22 895	22 889	6	-
Sägeindustrie	57 031	27 228	29 803	29 803	-	-
Holzindustrie	216 563	105 736	110 827	93 640	5 146	12 041
Baustoffherzeugende Industrie	135 051	93 600	41 451	21 735	19 716	-
Bauindustrie	308 451	281 505	26 946	26 681	265	-
Textilindustrie	31 710	5 035	26 675	26 655	20	-
Bekleidungsindustrie	201 351	8 700	192 651	185 423	5 554	1 674
Leder- und Schuhindustrie	64 666	7 444	57 222	56 066	367	789
Papierindustrie	63 529	23 719	39 810	39 559	251	-
Graphisches Gewerbe	56 581	25 266	31 315	31 009	306	-
Mühlenindustrie	161 823	5 541	156 282	156 282	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	74 497	29 387	45 110	28 129	-	16 981
Zuckerverarbeitende Industrie	22 068	4 206	17 862	17 835	27	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	22 532	4 022	18 510	18 510	-	-
Sonstige Nahrungsmittelindustrie	461 628	144 544	317 084	304 626	1 409	11 049
darunter: Molkereiprodukte	116 721	59 746	56 975	56 975	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	242 061	43 918	198 143	198 143	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	153 301	42 487	110 814	110 018	796	-
Brennereiindustrie	7 562	487	7 075	7 075	-	-
Mineralwasserindustrie	11 083	4 176	6 907	6 907	-	-
Z u s a m m e n	5 341 612	3 298 313	2 043 299	1 796 071	193 625	53 603

1) Ohne Investitionsgüter

2) Ohne Gruben

Die Warenbezüge der Eisenschaffenden Industrie, der Röhren- und Drahtindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen